

# Vereinsring-Sitzung vom 11.05.2005. Im Sangerheim

**Anwesend:** siehe beigefügte Liste

- TOPS:**
1. Begruung/ Aktivitäten seit der letzten Sitzung
  2. Ortseinfahrt Groostheim
  3. Antrag auf Beleuchtung des Kirchturms und des Hist. Rathauses
  4. Fest „50 Jahre Vereinsring“
  5. Festschrift
  6. Verschiedenes/ Wünsche/ Anträge

## **zu 1.:**

Vorsitzender Schadt begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter und weit darauf hin, dass es bis zum Fest nur noch 4 Wochen sind und bis dahin noch vieles zu klären sei.

## **zu 2.:**

Schadt lobt die mittlerweile neu gestaltete Ortseinfahrt aus Richtung Groostheim. Er bedankt sich bei der Marktgemeinde Groostheim für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Der Vereinsring hat in dieser Angelegenheit „viel bewirkt“.

## **zu 3.:**

Schadt berichtet, dass der an die Gemeinde gestellte Antrag auf Beleuchtung des Kirchturms und des Historischen Rathauses zwischenzeitlich abgelehnt wurde. Eine nähere Begründung wurde seitens der Gemeinde nicht abgegeben. Der Vereinsring möchte in dieser Angelegenheit aber nicht locker lassen. Zum Fest will man die Beleuchtung auf eigene Faust installieren, um der Dorfbevölkerung zu zeigen, wie schön die Wirkung in den Abendstunden sein könnte. Nach dem Fest will man erneut mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen.

## **zu 4.:**

Karl-Heinz Zahn berichtet über den Stand der Vorbereitungen des Jubilaumsfestes. Er berichtet über die letzte Festausschuss-Sitzung (siehe Protokoll). Das Programm steht mittlerweile fest, lediglich der Sonntagmittag (Kinderprogramm) muss noch etwas konkretisiert werden. Das kulinarische Angebot und die Preise für Speisen und Getränke stehen ebenfalls fest. Bezüglich der Werbung gibt er bekannt, dass die Plakate fertig sind und im Anschluss an die Sitzung an die Anwesenden verteilt werden, mit der Bitte, die Plakate in Geschäften und an öffentlichen Plätzen aufzuhängen. Lobend wird die Initiative von Wolfgang Stahl hervorgehoben, der das Hinweisschild am Ortseingang gestaltet hat. Es wurde zwischenzeitlich von der Gemeinde aufgestellt.

Der Festzug wird näher besprochen. Der Weg nimmt folgenden Verlauf: Spessartstrae – Odenwaldstrae – St.-Anna-Weg – Momlinger Strae – Rathausstrae – Am Kreisgraben – Pflaumbachstrae. Drei Motivwagen haben sich

bisher gemeldet: Poststammtisch, JFG Kickers Bachgau und ein Wagen, auf dem die Modelle der Kirche und des Rathauses ausgestellt werden.

Zahn berichtet über die Kostenaufstellung, wie sie im Ausschuss besprochen wurde. Derzeit wird mit festen Kosten von 6500 EUR gerechnet, die durch Bewirtschaftung eingenommen werden müssen. Der Vereinsring ist auf einen gewissen Überschuss auch angewiesen, da es in absehbarer Zeit kein Vereinsrings-Fest mehr geben wird.

Die Dienstpläne sind noch sehr lückenhaft. Aus diesem Grund appelliert Zahn an die Vereinsvertreter, Helfer aus den eigenen Vereinsreihen zu melden.

Im Folgenden stellt Zahn einen „Arbeitsplan“ für den Auf- und Abbau vor. Zu klären ist noch, wer die Nachtwache von samstags auf sonntags übernimmt und wie die Übergabe auf den privaten Veranstalter am Montag zu funktionieren hat.

Wegen des Geschirrs erwähnt Matthias Wolf, dass es von Seiten der Gemeinde Probleme geben könnte, da das gemeindliche Geschirr eventuell verliehen ist. Als Alternative wird der Vereinsring Wenigumstadt und der Vereinsring Mömlingen vorgeschlagen.

Wegen der Abwicklung der Verpflegung von Helfern der einzelnen Vereine an deren Ständen wird folgende Vorgehensweise beschlossen: Der Verein kauft an der Hauptkasse Märkchen und verteilt sie in den eigenen Reihen.

Helfer an den Getränke- und Essensständen können sich an den Ständen selber bedienen.

Vertraglich verpflichtete mitwirkende Musikkapellen erhalten von der Kasse ebenfalls Marken.

Versicherungsschutz: Klaus Lieb erörtert den Versicherungsschutz während des Festes: wenn der Vereinsring für einen Schaden (auch Personenschaden) verantwortlich ist, der einem Dritten zugefügt wird, besteht Versicherungsschutz. Dennoch ist bei den einzelnen Ständen der Vereine darauf zu achten, dass nichts passieren kann!

Es sind von der Brauerei Eder 75 Festzeltgarnituren bestellt worden. Diese sollen rein als Sitzgelegenheiten für Festbesucher genutzt werden. Wenn ein Verein an seinem Stand Garnituren braucht, soll er sie sich am Besten selber organisieren. Möglichkeiten gibt es über den Schützenverein und die KJG.

Die Kranzniederlegung zum Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder findet nun bereits vor dem Gottesdienst statt! Dabei sollen alle Fahnenabordnungen der Vereine anwesend sein. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr vor der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Kirchenparade zum Festplatz.

Gerald Zahn klärt die genaue Anzahl der gewünschten Buden mit den jeweiligen Vereinen ab.

Matthias Wolf klärt mit den mitwirkenden Vereinen den Ablauf der Serenade ab.

#### **zu 5.:**

Robert Hock gibt einen Überblick über die Entstehung der Festschrift. Probleme gab es bei der Abgabe der Vereinsberichte. Der letzte Bericht wurde erst im März eingereicht, obwohl vorher oft genug darauf hingewiesen wurde.

Die mittlerweile fertiggestellte Festschrift umfasst 104 Seiten und wird von allen Seiten gelobt. Wegen des größeren Umfangs ist kein Überschuss zu erwarten. Aus diesem Grund beschließt die Versammlung einstimmig, die Festschrift für einen Euro zu verkaufen. Dadurch wird auch bewirkt, dass mit dem Heft sorgsam umgegangen wird.

Robert Hock lobt auch noch die gute Zusammenarbeit mit der Druckerei Reichert und bedankt sich bei Gerald Zahn für dessen Einsatz bei der Sponsorensuche.

Der Inhalt der Festschrift besteht aus einem Bericht über die Gründung des Vereinsrings und den Aktivitäten bis heute. Ehemalige Vereinen, die nicht mehr bestehen, werden vorgestellt und die aktuellen Vereine geben einen Überblick über das Vereinsleben in Pflaumheim.

#### **zu 6.:**

- Gerald Zahn weist darauf hin, dass er ein Muster für ein Werbebanner als Ansichtsexemplar dabei hat. Die Werbebanner können künftig an den Masten an der Ortseinfahrt aufgehängt werden. Interessierte Vereine sollen sich mit ihm in Verbindung setzen. Gerhard Klug weist darauf hin, dass im Moment jeder das Recht hat, Werbung an dem neugestalteten Platz aufzustellen. Nach dem Fest sollte der Vereinsring mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen um Regelungen zu treffen, wer den Platz nutzen darf und wer nicht.
- Robert Hock bittet die Vereine, die für das Fest Anschaffungen tätigen müssen, darauf zu achten, dass Belege vorgelegt werden.
- Die Leiterin des Kindergartens St. Anna, Frau Kiefer, gibt bekannt, dass in diesem Jahr wieder ein Liedermacherabend mit Klaus Willig geplant ist. Je nach Kartenvorverkauf findet der Abend im Ambrosiushaus oder im Historischen Rathaus statt. Frau Kiefer schlägt vor, das Konzert am Freitag vor dem Fest zu veranstalten. Sollte das Konzert aber im Rathaus stattfinden, könnte der Lärm vom Fest-Aufbau störend sein. Aus diesem Grund wird sich der Kindergarten einen anderen Termin aussuchen, evt. 1 Woche vorher.

**Nächste Vereinsringsitzung ist am 28. September um 20:00 Uhr im Ambrosiushaus.**

Für das Protokoll

Matthias Wolf